



Industriepakt für Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Industriepaktes,

- bekennen uns zu dem Ziel, Nordrhein-Westfalen bis spätestens 2045 zur ersten klimaneutralen Industrieregion in Europa zu machen und sehen es als unsere Verantwortung an, im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beizutragen.
- sehen in der klimaneutralen Transformation unseres Industriestandortes Nordrhein-Westfalen erhebliche internationale Wettbewerbspotenziale, die wir heben wollen.
- schaffen es dadurch zugleich, uns von der Nutzung fossiler Ressourcen und den damit unweigerlich verbundenen, zum Teil kritischen geopolitischen Abhängigkeiten loszulösen.
- streben danach, unser Know-How und unsere Vorreiterrolle bei der Entwicklung von nachhaltigen Technologien und -verfahren auszubauen, um als „Klimaschutz-Exporteur“ weltweit neue Märkte zu erschließen und aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen.
- verstehen die enge Vernetzung der industriellen Branchen und Wertschöpfungsstufen in Nordrhein-Westfalen als erheblichen Standortvorteil.
- werden uns nach Kräften bemühen, diesen Standortvorteil im Zuge der klimaneutralen Transformation, mit der auch eine Veränderung der Wertschöpfungsketten einhergeht, zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.
- wollen zur Erreichung der Klimaschutzziele unsere vielfältigen Kompetenzen bündeln und an einer gemeinsamen Roadmap „Industrietransformation Klimaneutralität“ arbeiten.
- werden
 - als Mitglieder des Kernteams aktiv zur Erstellung der Roadmap beitragen und
 - als Mitglieder des erweiterten Teams Annahmen und Vorschläge des Kernteams im Gesamtkontext besprechen,indem wir an den jeweiligen, von IN4climate.NRW, dem Thinktank der Landesgesellschaft von NRW.Energy4Climate, organisierten, branchenübergreifenden Formaten mitarbeiten, um gemeinsame Lösungsansätze für die gesamte nordrhein-westfälische Industrie zu entwickeln.

